

RUDIGER SAFRANSKI

Nietzsche

Biographie seines Denkens

Hanser

j

INHALTSÜBERSICHT

ERSTES KAPITEL

Zwei Leidenschaften: Das Ungeheure und die Musik. Wie leben, wenn die Musik vorbei ist? Postsirenische Traurigkeit. Ernüchterung. Versuch und Versuchung

9

ZWEITES KAPITEL

Ein Knabe schreibt. Das Dividuum. Blitz und Donner. Lebensläufe finden und erfinden. Prometheus und andere. Erster Versuch mit der Philosophie: »Fatum und Geschichte«. Ideenozean und Fernweh.

15

DRITTES KAPITEL

Selbstprüfungen. Philologische Diät. Das Schopenhauer-Erlebnis. Das Denken als Selbstüberwindung. Verklärte Physis und der Genius. Zweifel an der Philologie. Der Wille zum Stil. Erste Begegnung mit Wagner.

33

VIERTES KAPITEL

Der Wirbel des Seins. Die Geburt der »Geburt der Tragödie«. Grausamkeit am Grunde. Nietzsche im Krieg. Sklaven. Moralisches vs. ästhetisches Denken. Angst vor dem Aufstand. Einblicke ins Betriebsgeheimnis der Kultur. Lichtbilder und Sichtblenden vordem Ungeheuren. Dionysische Weisheit.

FÜNFTES KAPITEL

Nietzsche und Wagner: Gemeinsame Arbeit am Mythos. Romantik und Kulturrevolution. Der »Ring«. Nietzsches Arbeit am Meister. Die Wiederkehr des Dionysos. Untergangsvisionen und »Verzückungsspitze«. Desillusionierung in Bayreuth.

79

SECHSTES KAPITEL

Die Geister der Epoche. Das Denken im Arbeitshaus. Die großen Entzauberungen. Die »Unzeitgemäßen Betrachtungen«. Gegen Materialismus und Historismus. Befreiungsschläge und Entgiftungskuren. Mit Max Stirner und über ihn hinaus.

104

SIEBTES KAPITEL

Abschied von Wagner. Sokrates läßt nicht los. Die Universalheilskraft des Wissens. Notwendige Grausamkeiten. Der Versuch mit der Kälte. Fallende Atome im leeren Raum. »Menschliches, Allzumenschliches«.

ACHTES KAPITEL

»Menschliches, Allzumenschliches«. Chemie der Begriffe. Logische Weltverneinung und Lebenstüchtiger Pragmatismus. Das Ungeheure des Sozialen. Mitleid. Heiterer Naturalismus. Kritik der Metaphysik. Das Rätsel des erkenntnislosen Seins. Kausalität statt Freiheit.

155

NEUNTES KAPITEL

Abschied vom Professor. Das Denken, der Leib, die Sprache. Paul Ree. Von »Menschliches, Allzumenschliches« zur »Morgenröthe«. Die un-

moralischen Gründe der Moral. Tempelschänderische Griffe. Religion und Kunst auf dem Prüfstand. Das Zweikammersystem der Kultur.

180

ZEHNTES KAPITEL

»Morgenröthe«. Wahrheit oder Liebe? Zweifel an der Philosophie. Nietzsche als Phänomenologe. Die Lust des Erkennens. Der Columbus der inneren Welt. Die Grenzen der Sprache und die Grenzen der Welt. Die große Inspiration am Surlej-Felsen.

205

ELFTES KAPITEL

Kosmisch denken in Sils Maria. Entmenschlichte Natur. Erhabene Rechnungen. Die Lehre von der ewigen Wiederkunft. Der Heilige Januar in Genua. Glückliche Tage, fröhliche Wissenschaft. Messina.

229

ZWÖLFTES KAPITEL

Homoerotisches. Der sexuelle Dionysos. Die Geschichte mit Lou Salome. Zarathustra als Bollwerk. Menschliches und Übermenschliches. Das darwinistische Mißverständnis. Vernichtungsphantasien. »Wie ich der tragischen Gebärden und Worte satt bin.«

253

DREIZEHNTES KAPITEL

Noch einmal Zarathustra. Das Leichte, das so schwer ist. Der Wille zur Liebe und der Wille zur Macht. Vorstufen und Entfaltung. Die Gewalt und das Weltspiel. Das offene Problem: Selbststeigerung und Solidarität. Abzweigungen auf dem Weg zum ungeschriebenen Hauptwerk: »Jenseits von Gut und Böse« und »Zur Genealogie der Moral«.

286

VIERZEHNTE KAPITEL

Das letzte Jahr. Über sein Leben denken. Um sein Leben denken. Das Lächeln der Auguren. Fatalität und Heiterkeit. Das Schweigen des Meeres. Das Finale in Turin.

317

FÜNFZEHNTE KAPITEL

Europas Edelfäule entdeckt Nietzsche. Konjunktur der Lebensphilosophie. Das Nietzsche-Erlebnis Thomas Manns. Bergson, Max Scheler, Georg Simmel. Zarathustra im Krieg Ernst Bertram und Ritter, Tod und Teufel. Alfred Baeumler und der heraklitische Nietzsche. Anti-Antisemitismus. Auf Nietzsches Spuren: Jaspers, Heidegger, Adorno/Horkheimer und Foucault. Dionysos und die Macht. Eine Geschichte ohne Ende.

331

CHRONIK

367

ABKÜRZUNGEN

390

QUELLEN

392

LITERATUR

393